

Anhörung zu den Entwürfen (Stand jeweils: 10. April 2013 ) des Hochwasserrisikomanagementplans Diemel/Weser einschließlich dem zugehörigen SUP-Umweltbericht und die Bewertung der hessischen Wasserwirtschaftsverwaltung  
**Stand 12. Juli 2013**

Eingangsdatum	ID Stellungnahme	ID Einzelforderung	Stellungnahme durch: Institution / Absender	Einzelforderung	Bearbeitung durch	Bewertung	Änderungen im HWRMP Diemel/Weser bzw. Umweltbericht SUP
14. Mai 13	1.00	1.01	Gemeindevorstand der Gemeinde Twistetal	Von Seiten des Gemeindevorstandes der Gemeinde Twistetal bestehen gegen den HWRMP Diemel/Weser keine Bedenken.	UNI KS, RP KS Dez. 31.2, Herr Marburger	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.	keine Änderung
11. Jun 13	2.00	2.01	RP Kassel, Dez. Altlasten, Bodenschutz - Herr Kallenbach	Hinweis darauf, dass zwei Altflächen im Bereich des Weserufers im Planungsgebiet bestehen, bei denen insbesondere bei fallenden Wasserständen nach Hochwasserereignissen erhöhte Emissionen in das Gewässer auftreten können.	RP KS Dez. 31.2, Herr Marburger	Die Altflächen und die daraus resultierenden wasserwirtschaftlichen Effekte sind dem Dezernat Altlasten (Hinweisgeber) bekannt. Akuter Handlungsbedarf besteht demzufolge nicht. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Sofern wasserbauliche Maßnahmen in der Umsetzungsphase des HWRMP in den fraglichen Bereichen vorgesehen sind, wird das zuständige Fachdezernat im Zulassungsverfahren hierzu gehört werden.	keine Änderung
12. Jun 13	3.00	3.01	RP Kassel, Dez. Regionalplanung, Frau Kelka	Anregung, im Erläuterungsbericht aufzunehmen, dass zur Flächenvorsorge auf Regionalplanebene auch die Überschwemmungsgebiete der Warme, Erpe, Wande, Watter, Orpe und Schwülme als Vorrang- und Vorbehaltsgebiete ausgewiesen sind. Dem Handlungsbereich "Flächenvorsorge" wird mit diesen und anderen Ausweisungen im Regionalplan Rechnung getragen.	RP KS Dez. 31.2, Herr Marburger	Dem Hinweis wird Rechnung getragen und eine entsprechende Formulierung in das vorgeschlagene Kapitel aufgenommen.	entsprechende textliche Ergänzung
21. Jun 13	4.00	4.01	RP Kassel, Dez. Forsten, Jagd, Herr Hartmann	Hinweis darauf, dass die Umsetzung von technischem Hochwasserschutz auf Waldflächen auch von einer forstrechtlichen Genehmigung abhängen kann.	UNI KS, RP KS Dez. 31.2, Herr Marburger	Der Hinweis wird inhaltlich und redaktionell in der vorgeschlagenen Formulierung übernommen.	entsprechende textliche Ergänzung
21. Jun 13	4.00	4.02	RP Kassel, Dez. Forsten, Jagd, Herr Hartmann	Hinweis, dass eine Teilmaßnahme des geplanten Projekts "Revitalisierung der Weseraue" (im Bereich Pappelwäldchen) zzt. nicht mehr weiter verfolgt wird.	RP KS Dez. 31.2, Herr Marburger	Das in den "Maßnahmenplan" des HWRMP Diemel/Weser nachrichtlich aufgenommene Gesamtpaket des "Revitalisierungsprojektes" ist von dieser Teilmaßnahme nur geringfügig tangiert. Zudem wird das Teilprojekt im Umsetzungszeitraum ggf. doch noch weiter verfolgt. Eine Anpassung der Beschreibung der Teilmaßnahme ist daher zzt. nicht erforderlich.	keine Änderung
21. Jun 13	4.00	4.03	RP Kassel, Dez. Forsten, Jagd, Herr Hartmann	In die Darstellung der geltenden Ziele des Umweltschutzes sollte noch das Umweltziel "Erhaltung der Wälder" aufgenommen werden.	RP KS Dez. 31.2, Herr Marburger	Die in der Stellungnahme genannten Argumente, wonach dieses Ziel wegen der Bedeutung des Waldes für die Umwelt, insbesondere für die dauernde Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, das Klima und den Wasserhaushalt genannt werden sollte, sind konsensfähig und werden übernommen.	entsprechende textliche Ergänzung
21. Jun 13	5.00	5.01	RP Kassel, Eingriffe, Landschaftsplanung, Naturschutzdaten - Frau Klammt	Auf eine ausführliche Stellungnahme wurde nach dezernatsinterner Abstimmung verzichtet. Ergänzend wird jedoch der Hinweis gegeben, dass aus naturschutzfachlicher Sicht grundsätzlich naturnahe Maßnahmen zur Minderung des Hochwasserrisikos begrüßt werden.	RP KS Dez. 31.2, Herr Marburger	keine	keine Änderung
21. Jun 13	6.00	6.01	Landkreis Kassel, Fachbereich Landwirtschaft	Aus landwirtschaftlicher Sicht bestehen zum HWRMP Diemel/Weser keine grundsätzlichen Bedenken. Es wird jedoch angeregt, die Maßnahmenvarianten der "Flächenvorsorge" in ihrem Konfliktpotenzial nicht zu unterschätzen. Die Beratung von Land- und Fortwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins wird demzufolge wohl eine wichtige Rolle (bei der Vermeidung solcher Konflikte) spielen.	UNI KS in Abstimmung mit RP KS, Herr Hess	Der Hinweis wird aufgenommen und im Hinblick auf etwaige zukünftige Maßnahmenumsetzungen dadurch berücksichtigt, dass gerade flächenrelevante Maßnahmen durch intensive Öffentlichkeitsarbeit und frühzeitige Information von unmittelbar Betroffenen begleitet werden. Die Öffentlichkeitsarbeit und konkrete situationsbezogene Beratung kann zzt. auf der Ebene vorgeschlagener Maßnahmen nicht vorweggenommen werden.	keine Änderung